

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.112.622

Wien, am 3. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Philip Kucher, Genossinnen und Genossen haben am 14. Februar 2020 unter der Nr. **877/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Think Austria gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- *Wie beurteilen Sie als Bundesminister für u.a. den öffentlichen Dienst eine Denkfabrik im Bundeskanzleramt, die sich in der Vergangenheit insbesondere dadurch ausgezeichnet hat, dass deren Mitarbeiter/innen zum größten Teil in der JVP aktiv waren aber kaum akademischen Track-Record nachzuweisen hatten?*
- *Sollten in modernen Demokratien nicht unsere Universitäten die Rolle von tatsächlich unabhängigen Denkfabriken einnehmen?*
- *Wäre es daher nicht zweckmäßiger, dafür zu sorgen, prekäre Arbeitsverhältnisse gerade für Jungwissenschaftler/innen an den Universitäten zu verbessern?*
- *Wozu benötigt man einen teuren Think Tank, wenn man klare Vereinbarungen im Regierungsprogramm niedergeschrieben und für diverse Projekte entsprechende Arbeitsgruppen eingerichtet hat?*
- *Was werden Sie als Minister für öffentlichen Dienst tun, um zu verhindern, dass Think Austria zu einer reinen ÖVP-Propagandamaschine wird?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts.

Zu Frage 6:

- *Haben Sie vor - wie Ihr Vorgänger Heinz-Christian Strache - ebenfalls einen Think Tank einzurichten?*
 - a. *Wenn nein, wie hoch beziffern Sie das Einsparungspotential im Vergleich zu Ihrem Vorgänger?*
 - b. *Wenn ja, wie hoch beziffern Sie die Kosten dafür?*

Eine derartige Einrichtung ist im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport nicht vorgesehen. Was ein allfälliges Einsparungspotential betrifft, können als ungefähre Vergleichsdaten die für „Denk Zukunftsreich“ angefallenen Kosten herangezogen werden, diese beliefen sich nach den vorliegenden Informationen auf € 38.461,40.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Gibt es eine Vereinbarung zwischen Ihnen und dem Bundeskanzler zur Fortführung von Think Austria?*
 - a. *Gibt es dazu einen Side-Letter?*
 - b. *Wenn ja, bitte um detaillierte Darstellung der Vereinbarung.*
- *Wie viele Planstellen werden Sie als Minister für öffentlichen Dienst für Think Austria genehmigen?*
 - a. *Sollen diese Planstellen öffentlich ausgeschrieben werden?*

Es gibt keine derartige Vereinbarung. Zu Frage 8a. ist festzuhalten, dass gemäß § 25 Z 1 Ausschreibungsgesetz 1989 idGF eine Ausschreibung für derartige Stellen zur Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der allgemeinen Regierungspolitik nicht einzuleiten ist.

Zu Frage 9:

- *Welche fachlichen Anforderungen müssen potentielle Mitarbeiterinnen von Think Austria erfüllen?*
 - a. *Ist es für Sie vereinbar, dass potentielle Mitarbeiterinnen früher in parteipolitischen Funktionen tätig waren?*
 - b. *Welche Qualifikationen müssen diese mitbringen?*
 - i. *Benötigen sie einen akademischen Abschluss?*
 - ii. *Gibt es Kriterien bzgl. Erfahrungen im Wissenschaftsbetrieb?*
 - iii. *Gibt es Kriterien bzgl. Publikationsdichte?*

Welche Ausbildungen, Erfahrungen und sonstige Qualifikationen Personen, die Funktionen in Think Tanks bekleiden, im Einzelfall mitbringen sollen, liegt in der Verantwortung des jeweiligen Regierungsmitglieds. Die für Dienstrechtsangelegenheiten zuständige Sektion im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport war nicht im Rahmen von analytischen Arbeitsplatzbewertungen im Einzelfall mit Think Austria befasst.

Zu Frage 10:

- *In welchen Bereichen wird Think Austria Ihrer Kenntnis nach "forschen"?*
 - a. *Wird/soll Think Austria Vorschläge zur Klimapolitik machen?*
 - b. *Wird/soll Think Austria Vorschläge zur Sozialpolitik machen (z.B.: Mindestsicherung oder Pensionen)?*
 - c. *Wird/soll Think Austria Vorschläge im Bereich der Steuerpolitik machen?*

Dazu liegen mir keine Informationen vor.

Zu den Frage 11:

- *Halten Sie es für vereinbar, dass die Leiterin der Stabsstelle - Antonella Meißner-Pochtler im Jahr 2017 auf der ÖVP-Seite in der Fachgruppe "Wirtschaft und Entbürokratisierung" verhandelt hat?*

Die Zusammensetzung von Verhandlungsteams politischer Parteien betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts.

Zu Frage 12:

- *Ist Ihnen ein anderes europäisches Land, in dem ein vergleichbarer - in der Vergangenheit parteipolitisch besetzter - Think Tank im Bundeskanzleramt eingerichtet wurde?*

Ungeachtet dessen, dass diese Frage keinen Gegenstand meiner Vollziehung betrifft, verfüge ich über keine diesbezüglichen Informationen.

Mag. Werner Kogler

